neuraflow

Als Young Innovator geehrt

[09.06.2026] Bei den World Summit Awards wurde das deutsche Start-up neuraflow als Young Innovator ausgezeichnet. Die KI-Plattform neurapolis für die öffentliche Verwaltung konnte die internationale Jury überzeugen.

Der WSA World Summit Award hat beim diesjährigen Global Congress (19. bis 22. Mai 2026, Wien) digitale Lösungen aus UN-Mitgliedsländern für ihren Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele ausgezeichnet. Unter den Preisträgern ist mit neuraflow auch ein deutsches Unternehmen: Das GovTech-Start-up wurde eigenen Angaben zufolge in der Kategorie Young Innovators für seine KI-Plattform für die öffentliche Verwaltung prämiert.

Digitale Souveränität, ethischer KI-Einsatz und der Aufbau öffentlicher digitaler Infrastruktur bestimmten die Debatten während der Veranstaltung und berührten damit zentrale Themen der Arbeit von neuraflow. Prämiert wurde das Unternehmen für seine KI-Plattform neurapolis, mit der sowohl Bürgerinnen und Bürger, als auch Politik und Verwaltung Beschlüsse, Anträge und Sitzungsprotokolle aus dem Ratsinformationssystem ihrer Stadt oder Gemeinde in natürlicher Sprache durchsuchen können. Was bisher meist in schwer zugänglichen Datenbanken und tausenden Einzeldokumenten verborgen ist, wird damit in Sekunden zugänglich und verständlich, teilt das Unternehmen mit. So sorgten die Lösungen von neuraflow für mehr Effizienz und Transparenz der Kommunalpolitik und der öffentlichen Verwaltung.

Beitrag zu den Sustainable Development Goals der UN

In der Kategorie Young Innovators prämiert der WSA ausschließlich Teams, deren Mitarbeitende mehrheitlich jünger als 26 Jahre alt sind, deren Lösungen bereits auf dem Markt sind, und die einen nachweisbaren sozialen Impact vorweisen können, heißt es in der Pressemeldung weiter. Das Team von neuraflow hatte Ende 2025 die deutsche Vorauswahl gewonnen. Auf dem WSA Global Congress seien in acht Kategorien insgesamt 40 Initiativen und Unternehmen aus der ganzen Welt ausgezeichnet worden, die zuvor durch eine internationale Expertenjury nach den Kriterien technischer Exzellenz, gesellschaftlicher Wirkung und Skalierbarkeit ausgewählt wurden.

„Das Ziel des WSA ist es, smarte Ideen für das Gemeinwohl aus der ganzen Welt eine Bühne zu geben. Das junge Team von neuraflow konnte hier in Wien zeigen, dass man in Deutschland Lösungen für die Verwaltungsdigitalisierung entwickeln und erfolgreich implementieren kann, die auch im internationalen Vergleich überzeugen. Ihre KI-Plattform macht es möglich, dass bislang schwer zugängliche staatliche Informationen erschlossen werden und Bürgerinnen und Bürger ihre Verwaltung besser verstehen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung staatlicher Institutionen im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele“, erklärte Alexander Felsenberg, Vorsitzender WSA Germany und Vorstandsmitglied WSA Global.

„Die Auszeichnung durch den WSA ist eine Bestätigung für das, woran wir als Team täglich arbeiten. Mindestens ebenso viel hat uns die persönliche Teilnahme in Wien gegeben. Vier Tage im Austausch mit Gründerinnen und Gründern aus der ganzen Welt, darunter viele GovTech-Teams, die sich ähnlichen Herausforderungen stellen wie wir - eine tolle Gelegenheit für neue Kontakte“, ergänzte Dustin Klepper, Gründer und Geschäftsführer von neuraflow.

(ba)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, neuraflow, Start-ups, World Summit Awards